

Gerhard Igl / Hartmut Knopf / Werner Merkle
(Hrsg.)

Schriftenreihe zur
Entwicklung sozialer Kompetenz

Band 9



RHOMBOS-VERLAG • BERLIN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



© RHOMBOS-VERLAG, Berlin 2007
Printed in Germany

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlag/Satz: RHOMBOS-VERLAG, Berlin

VK-Nr. 65 859
www.rhombos.de
verlag@rhombos.de

RHOMBOS-VERLAG, Kurfürstenstr. 17, 10785 Berlin

Druck: dbusiness GmbH, Berlin, Eberswalde

ISBN 978-3-938807-48-4

Steffen Dauer / Hartmut Knopf /
Kathleen Gransalke / Solveyg Horn /
J. Christoph Berndt

**Sozialkompetenz im Spannungsfeld
von
Familie, Psychologie und Recht**

Schriftenreihe zur
Entwicklung sozialer
Kompetenz

Band 9

RHOMBOS-VERLAG

Schriftenreihe zur Entwicklung sozialer Kompetenz



Der rasche Wandel in unserer Zeit bedingt fortlaufend Veränderungen in sämtlichen Lebensbereichen. So stellt die Zukunft Unternehmen und deren Mitarbeiter vor zahlreiche neue Aufgaben. Moderne Technologien, steigende Anforderungen an die Qualität, veränderte mikro- und makroökonomische Organisationsformen erfordern eine hohe Flexibilität des Einzelnen, die auch die Beziehungen im Arbeitsprozess umfasst. Die Zusammensetzung der jeweiligen Struktureinheiten richtet sich nach den Anforderungen des Betriebsprozesses und verändert sich zuweilen innerhalb kürzester Zeit. Die gleichzeitige Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen setzt eine schnelle Umstellung auf das jeweilige Subsystem voraus, in dem spezifische soziale Strukturen mit jeweils abweichenden Kooperations- und Kommunikationsformen herrschen.

Oft fehlt die Zeit für ein langsames, sich gegenseitiges Annähern, da die betriebliche Funktionalität eine rasche zielorientierte Zusammenarbeit voraussetzt. Dies verlangt, dass der Einzelne über eine hohe Flexibilität in seinem Verhalten und über hohe soziale Kompetenz verfügt. Zunehmende Anforderungen an die Mobilität führen zugleich zu Veränderungen in den sozialen Kontakten, deren Stetigkeit und Dauerhaftigkeit abnimmt. Hinzu kommen vermehrt Vereinzelungstendenzen, die wiederum auch durch neue Technologien und Arbeitsformen bedingt sind.

So bleibt die Entwicklung sozialer Kompetenz, wie sie in Alltagssituationen erworben werden kann, oft hinter den Anforderungen in den verschiedenen Lebensbereichen zurück. Zudem werden diese Kompetenzen in der schulischen, beruflichen und universitären Ausbildung nicht ausreichend gefördert.

Mit dieser Schriftenreihe soll daher ein Beitrag geleistet werden, diesbezügliche Defizite zu beheben. Die Schriften wenden sich gleichermaßen an Vertreter der Theorie und Praxis, an Ausbilder und Lehrende, wie auch an Personen, die unternehmerische Verantwortung tragen. Den Ausbildern zeigen sie Möglichkeiten auf, wie solche Kompetenzen vermittelt werden können, den Vertretern der beruflichen Praxis geben sie Hilfestellung bei der betrieblichen Bewältigung sozialer Anforderungen.

Inhaltsverzeichnis

Hartmut Knopf

Zum vorliegenden Buch 7

Steffen Dauer und Hartmut Knopf

Grundanliegen der Familienrechtspsychologie 11

Steffen Dauer und Hartmut Knopf

Familienkonflikte im interdisziplinären Diskurs 21

Kathleen Gransalke

Zur Bedeutung des Kindeswillens in Bezug auf familienrechtspsychologische Fragestellungen 47

Solveyg Horn

DAS WECHSELMODELL

Zum derzeitigen Stand der Auseinandersetzung und wissenschaftlichen Forschung 103

J. Christoph Berndt

Behinderte Eltern und elterliche Sorge 137

Autorenverzeichnis* 155

* Aus Gründen der Lesbarkeit und der einfacheren Formulierung wird im Folgenden immer die „männliche“ Form verwendet, die aber geschlechtsneutral gemeint ist.